

Kauf eines Radladers JF 25.

Oder: Die Gilde hat jetzt einen orange-roten Helfer.

Liebe Gilde, wir haben uns verstärkt. Wie, dass möchten wir euch in diesem Artikel gerne kurz vorstellen.

Der hervorragende Zustand unserer Anlage kommt nicht von ungefähr. Er ist mit sehr viel Arbeit verbunden. Wer sich beim Arbeitsdienst engagiert, der weiß was damit gemeint ist - die Arbeit geht uns nie aus. Vieles kann davon per Hand erledigt werden, doch der Arbeitsanteil, bei dem schweres Gerät eingesetzt werden muss, wächst stetig.

Hinsichtlich des Alters unserer Gewässer und der zu erwartenden Schäden durch den Klimawandel wird die Arbeit auch sicherlich nicht weniger werden.

In der Vergangenheit haben wir immer Geld in die Hand nehmen müssen, um Maschinen auszuleihen. Das ist nun zu einem großen Teil vorbei. Jetzt haben wir unser eigenes Helferlein.

Anschaffung und Kosten

Mike hat gute Beziehungen zum Gewässerwartskollegen aus Isen, der auch Mitglied in unserer Gilde ist. Der Kauf kam durch ihn zustande.

Der Radlader hat einen Zeitwert von ca. 12.000, -- €. Wir haben ihn für 8.000, -- € erstanden.

Grund für die Anschaffung / Einsatzmöglichkeiten

In den beiden letzten Jahren haben wir über 12.000, -- € an Leihgebühren für schweres Gerät ausgegeben. Diese Kosten wollten und mussten wir reduzieren.

Unser Radlader ist ein Knicklenker, dadurch ist er sehr manövrierfähig. Er kann auf engstem Raum bewegt werden, was auf unseren Gewässerwegen nicht unwichtig ist. Seine Größe ist für unser Anforderungsprofil ideal.

Er wird uns in Zukunft bei der Instandhaltung der Uferbefestigung und der Kieswege unterstützen. Beim Arbeitsdienst wird er den Materialtransport übernehmen. Dazu kann fix zwischen Palettengabel und Schaufel gewechselt werden. Die Schnellwechsellvorrichtung dazu ist vorhanden.

Wir versprechen uns durch seinen Einsatz einen nicht unerheblichen Zeitgewinn.

Beschreibung des Radladers JF 25

Eine genaue Beschreibung des Radladers findet ihr in dem zusätzlichen PDF-Dokument.

Unser Radlader hat in drei Jahren erst 200 Betriebsstunden auf die Schaufel gebracht. Bei einem Auto würde man von einem Vorführwagen sprechen. Er ist in einem sehr guten und gepflegten Zustand.

Ausgestattet ist der JF 25 mit der Serienschaufel und einer Palettengabel. Wer sich den Prospekt anschaut wird ein umfangreiches Zubehör finden, wo wir sicher das eine oder andere noch hinzukaufen könnten. Die Hydraulik ist bereits so ausgelegt, dass zukaufbares Zubehör sofort einsetzbar ist.

Der Radlader wird in den nächsten Jahren aufgrund seines guten Zustandes keine Wartungskosten verursachen.

Da der JF 25 ein Baustellenfahrzeug ist, fallen keine Steuer- und Versicherungskosten an. Der Pkw-Führerschein genügt.

Bildergalerie



Da kommt er her.



Sehr guter Zustand der Hydraulik.



Neues, vorübergehendes Zuhause.